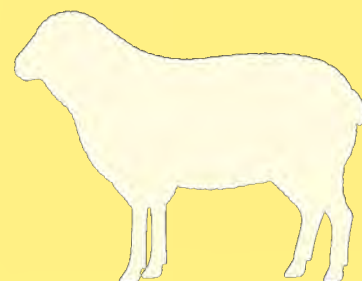




SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



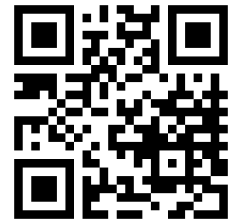
Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen - Anhalt

Teilbericht Schafe und Ziegen – Berichtsjahr 2018

Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg
Tel.: (03471) 334-101
Fax: (03471) 334-105
E-mail: poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de
<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>



Redaktion:

Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden

Redaktionsschluss

Juli 2019

Autoren:

Dr. Herwig Mäurer, Dr. Frank Münch, Wolfgang Oxe, Manfred Rex

Unter Mitwirkung von:

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
- Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G.
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
- Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.
- Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt
- Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.

Ab dem Jahr 2018 erscheinen die Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt nicht nur als Gesamtausgabe. Es werden die einzelnen Kapitel als separate Dateien veröffentlicht, sobald das benötigte Material vorliegt. Inhaltlich sind die Teilausgaben mit der Gesamtausgabe identisch

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Schafe	1
1.1	Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung	2
1.2	Feldleistungsprüfung	4
1.2.1	Eigenleistungsprüfung der Jungböcke	4
1.2.2	Herdbuchaufnahme der Jungschafe	8
1.2.3	Zuchtleistungsprüfung	10
2	Ziegen	12
2.1	Einleitung	12
2.2	Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke	13
2.3	Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen	13
2.4	Zuchtleistungsprüfung	13
2.5	Milchleistungsprüfung	14
Anlage 1	Ehrungen 2018	16

1 Schafe

Tabelle 1: Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen-Anhalt (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novemberzählung)

Tierkategorie	2015	2016	2017	2018
Weibliche Schafe zur Zucht	54.700	53.800	49.700	49.200
Zuchtböcke	1.000	900	900	1.000
Schafe jünger als 1 Jahr	19.800	19.100	17.000	18.700
Hammel und sonstige Schafe	1.100	800	700	900
Gesamt	76.600	74.600	68.300	69.800

Tabelle 2: Bestände und Züchter nach Jahren (Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.)

Rasse	Anzahl Züchter			Anzahl Mutterschafe je Jahr			
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2018 zu 2016 %
Merinofleischschaf (MFS)	17	17	11	5.990	5.463	3.840	64,1
Merinolandschaf (MLS)	3	3	3	1.023	1.007	933	91,2
Schwarzköpfiges Fleischschaf (SKF)	4	3	3	471	398	369	78,3
Suffolk (SUF)	2	5	3	226	218	64	28,3
Karakul (KAR)	8	14	14	243	275	301	123,9
Rauhw. Pomm. Landschaf (RPL)	7	5	6	127	143	214	168,5
Texel (TEX)	2	3	3	117	189	194	165,8
Ile de France (IDF)	2	2	2	262	190	180	68,7
Lacaune (LAC)	-	1	-	-	10	-	-
Leineschaf (LES)	1	1	1	129	120	116	89,9
Charollais (CHA)	2	2	3	4	9	29	725,0
Kerry Hill (KEH)	1	-	-	1	-	-	-
Coburger Fuchsschaf (COF)	4	5	6	80	63	73	91,3
Walliser Schwarznasenschaf (WSN)	5	4	4	25	13	19	76,0
Ostfriesisches Milchschaaf (OMS)	1	2	2	2	6	8	400,0
Weißer Hornlose Heidschnucke (WHH)	4	3	3	188	106	93	49,5
Graue Gehörnte Heidschnucke (GGH)	3	2	2	54	47	44	81,5
Rhönschaf (RHO)	9	9	7	792	622	753	95,1
Ouessantschaf (OUS)	-	3	3	-	13	15	-
Skudde (SKU)	5	4	4	27	18	21	77,8
Shropshire (SHR)	2	2	2	11	15	20	181,8
Weißes Bergschaf (WBS)	1	-	-	3	-	-	-
Blauköpfiges Fleischschaf (BKF)	1	1	1	43	51	56	130,2
Barbados Blackbelly (BBB)	3	1	1	15	9	9	60,0
Dorper (DOS)	6	7	6	81	73	87	107,4
Weißer Gehörnte Heidschnucke (WGH)	2	2	3	12	11	34	283,3
Herdwick (HDW)	-	1	2	-	4	8	-
Scottish Blackface (SCB)	1	1	1	38	47	43	113,2
Wiltshire Horn (WHO)	2	2	2	9	15	12	133,3
Braunes Haarschaf (BHS) ehem. NOLANA (NOL)	6	7	5	45	65	41	91,1
Ungarisches Zackelschaf (ZAK)	-	-	1	-	-	5	-
Braunes Bergschaf (BBS)	-	-	1	-	-	4	-
Gesamt	104	112	105	10.018	9.200	7.585	75,7

Im Berichtszeitraum sank der Herdbuchbestand bei den Merinorassen um 1.697 und bei den Fleischschaf-
rassen um 147 Tiere. Bei den Landschaf-
rassen wurde dagegen ein Zuwachs von 237 Tieren verzeichnet.

Ein Züchter hält im Durchschnitt in Sachsen-Anhalt nun 72 Mutterschafe. Damit ist diese Kennziffer im Vergleich zum Vorjahr um 10 Mutterschafe gesunken.

1.1 Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung

Die Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung erfolgt an der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden. Geprüft werden väterliche Halbgeschwister in der Form der Nachkommenprüfung. Die besten eigenleistungsgeprüften Lämmer können von den Züchtern zum Zuchteinsatz aus der Station zurückgenommen werden. Futterautomaten, die die individuelle Futteraufnahme jedes Lamms registrieren, ermöglichen die Selektion des besten Tieres aus einer Halbgeschwistergruppe nach diesem wirtschaftlich wichtigen Merkmal.

Die Prüfung einer Gruppe beginnt, wenn das Mittel der Prüfgruppe 20 kg Lebendmasse erreicht hat. Während der Prüfung wird die Lebendmasse wöchentlich erfasst. Die Prüfung endet bei einer Lebendmasse von 42 kg. Die Schlachtung und Bewertung erfolgt in der betriebseigenen Schlachtstätte des Zentrums für Tierhaltung und Technik Iden.

Details und aktuelle Ergebnisse aus der Leistungsprüfung werden auf den Internetseiten der LLG veröffentlicht.

Tabelle 3: Anzahl geprüfter Schaflämmer in der Stationsprüfung von 2017 bis 2019

Rasse	Anzahl Gruppen			Anzahl eingestellter Tiere			Anzahl Tiere mit Prüfabschluss		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
MFS	5	9	2	42	71	16	38	64	16
MLS	3	3	7	26	24	56	25	22	53
SKF	4	1	2	28	8	13	26	7	10
LES	-	2	2	-	16	15	-	15	14
Gesamt	13	17	13	104	132	100	96	118	93

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; LES Leineschaf

Tabelle 4: Ergebnisse der Mastleistung von 2017 bis 2019

Rasse	Jahr	Prüfungsdauer	Alter 42 kg	Gewicht Prüfende	Prüftagszunahme	Nährstoffverbrauch	Schlachtmasse
		Tage	Tage	kg	g/Tag	MJ ME/kg	kg
MFS	2017	53	102,4	42,9	426	38,0	20,4
	2018	57	112,9	42,8	394	38,9	20,6
	2019	59	115,8	42,8	391	39,6	20,8
MLS	2017	52	99,5	43,1	428	36,1	20,6
	2018	49	89,3	43,1	469	31,8	20,8
	2019	50	92,4	43,2	453	33,6	21,0
SKF	2017	46	85,1	43,2	502	33,4	20,9
	2018	38	80,1	42,8	512	28,4	20,1
	2019	49	94,5	43,5	474	31,6	21,0

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf

Tabelle 5: Ergebnisse der Lebendbeurteilung von 2017 bis 2019

Rasse	Jahr	Fleischigkeit Punkte	Ultraschall Fett mm	Ultraschall Muskel mm
MFS	2017	8,6	6,1	30,6
	2018	8,5	6,0	30,2
	2019	8,6	5,9	30,9
MLS	2017	7,9	5,2	28,1
	2018	8,1	5,3	27,6
	2019	8,2	5,2	28,6
SKF	2017	8,3	5,8	29,4
	2018	8,5	5,8	29,4
	2019	8,3	5,5	28,8

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf

Tabelle 6: Ergebnisse der Schlachtleistung von 2017 bis 2019

Rasse	Nierenfett- menge g	Verfettung gesamt Punkte	Kamm/ Schulter Punkte	Rücken/ Lende Punkte	Keule Punkte	Be- muskulung gesamt Punkte	
MFS	2017	175	6,8	8,4	8,4	8,9	8,6
	2018	221	7,1	8,4	8,6	8,8	8,6
	2019	188	7,4	8,4	8,7	8,9	8,7
MLS	2017	160	8,0	7,6	7,6	8,5	7,9
	2018	174	8,3	7,5	7,7	8,5	7,9
	2019	175	8,2	7,8	8,1	8,7	8,2
SKF	2017	125	6,8	8,0	8,3	8,7	8,4
	2018	128	7,4	8,1	8,4	8,7	8,5
	2019	130	7,5	7,4	7,6	8,6	7,9

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf

Im Prüfjahr 2017 wurde die Methode zur Ermittlung der Zuchtwerte von der Index-Methode auf das BLUP Tiermodell umgestellt. Durch das bessere Schätzmodell, aktuell angepasste genetische Parameter und die durch das Modell erweiterte Datenbasis (es werden jetzt alle Verwandten mit Stationsleistungsdaten in Iden einbezogen) wird die Zuverlässigkeit der Zuchtwerte verbessert. Die BLUP Zuchtwerte werden einheitlich für alle Prüfstationen an der LfL Grub berechnet. Da noch nicht alle Rasseausschüsse die Zusammensetzung des Gesamtzuchtwertes beschlossen haben, werden nur die rasseeinheitlichen Teilzuchtwerte ausgewiesen.

Tabelle 7: Zuchtwerte (Nachkommenprüfung) der Böcke des Prüfjahres 2019. In Klammer ist die Sicherheit der Zuchtwerte angegeben.

Beschicker	Rasse	Bock Nr.	Zunahme	Futtermittelnverwertung	Fleischigkeit	Verfettung
Frischbier	MLS	0994700406	108 (61 %)	107 (65 %)	112 (59 %)	76 (59 %)
Gaudian	SKF	1600831826	109 (46 %)	106 (50 %)	96 (43 %)	103 (44 %)
Frischbier	MLS	1500901699	112 (56 %)	102 (60 %)	111 (53 %)	125 (53 %)
Landgut Brehna KG	MFS	1400410954	100 (57 %)	94 (61 %)	115 (54 %)	116 (55 %)
Schäferei Bust GbR	MLS	0994710875	63 (57 %)	78 (61 %)	119 (54 %)	114 (55 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	LES	0311164139	107 (57 %)	107 (61 %)	109 (53 %)	108 (52 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	LES	0311110633	104 (51 %)	102 (55 %)	97 (48 %)	91 (48 %)
Gerstenberg	MFS	1500427831	98 (61 %)	88 (65 %)	97 (58 %)	115 (59 %)
Wehlitz	SKF	1300269249	94 (46 %)	103 (50 %)	92 (43 %)	114 (43 %)
Mücke	MLS	1620101281	97 (57 %)	91 (61 %)	120 (54 %)	94 (55 %)
Frischbier	MLS	1500428001	122 (60 %)	106 (63 %)	90 (57 %)	122 (58 %)
Frischbier	MLS	0996781136	122 (57 %)	86 (61 %)	105 (54 %)	102 (55 %)
Mücke	MLS	1500403761	96 (57 %)	101 (60 %)	116 (54 %)	115 (54 %)

1.2 Feldleistungsprüfung

1.2.1 Eigenleistungsprüfung der Jungböcke

Die Eigenleistungsprüfung der Jungböcke erfolgt als Feldprüfung durch die Mitarbeiter des Landesschafzuchtverbandes, die mit regelmäßiger Bonitur die Entwicklung der Jungböcke begleiten und frühzeitig Selektionen durchführen, um den ökonomischen Verlust bei Nichtkörnung in Grenzen zu halten. Die abschließende Feldprüfung erfolgt in der Regel unmittelbar vor der Körnung durch eine Bewertungskommission (Körkommission) des Landesschafzuchtverbandes.

In der Fleischleistungsprüfung im Feld wird in der Zeit vom Tag der Geburt bis zum Alter von 100 Tagen, beginnend frühestens in der 4. und spätestens in der 8. Lebenswoche, mindestens die durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme im Prüfzeitraum erfasst.

Die Bemuskelung wird durch Bewertung von Keule, Rücken und Schulter nach einem Notensystem (1 – 9) ermittelt. Die Eigenleistungsprüfung auf Wollqualität wird anhand der Teilkriterien „Feinheit“, „Ausgeglichenheit“ und „Farbe“ nach einem Notensystem beurteilt.

Die „Äußere Erscheinung“ wird anhand der Bewertungskriterien „Rasse und Geschlechtstyp“, „Entwicklung“, „Korrektheit und Qualität des Körperbaus“ von 1 – 9 benotet. Für die Eintragung in die Zuchtbuchabteilungen sind rassebedingte Leistungsanforderungen entsprechend der Zuchtziele gestellt. Der Selektionsentscheid erfolgt in die Wertklassen I bis III, wobei letztere nicht dem Zuchtstandard entspricht.

Zur Feststellung der durchschnittlichen täglichen Gewichtszunahme werden Alter und Gewicht (abzüglich dem rassetypischen und geburtstypabhängigen Geburtsgewicht) bei Prüfende (Lebensalter von 100 Tagen) festgestellt und das Gewicht durch die Anzahl der Lebenstage dividiert. Die Durchführung der Eigenleistungsprüfung erfolgt rassespezifisch und dient als Grundlage zur Ermittlung des Stalldurchschnittes der Zuwachsleistung. Die Ergebnisse der einzelnen Rassen werden in Tabelle 8 dargestellt.

Tabelle 8: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung im Feld 2018

Rasse	Anzahl Bestände	Anzahl Böcke	Anzahl gepr. Jungböcke	LM	Alter zur LP	Min - Max	Ø tgl. Zunahme
	n	n	n	kg	d	g/d	g
MFS	4	10	283	34,0	91	60 - 701	329
MLS	3	14	133	59,8	134	208 - 580	426
IDF	2	5	37	41,6	90	291 - 582	420
SKF	3	5	60	43,3	83	238 - 633	473
SUF	3	3	18	53,9	135	323 - 435	371
TEX	1	3	45	40,0	120	181 - 433	300
BKF	1	4	28	34,7	113	157 - 371	267
LES	1	2	42	30,7	72	197 - 514	371
DOS	1	1	4	37,9	130	208 - 386	276
CHA	2	2	11	47,0	122	238 - 539	358
COF	2	1	4	56,0	159	306 - 340	329
RHO	1	1	30	30,5	91	177 - 424	177
RPL	1	1	4	32,9	137	171 - 257	214
WHH	1	1	1	38,6	205	-	169
Gesamt	26	52	700	41,0	103	60 - 701	362

MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; IDF: Ile de France; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF: Suffolk; TEX: Texel; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; LES: Leineschaf; DOS: Dorper; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauhwolliges Pommersches Landschaf; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke

Tabelle 9: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der gekörten Jungböcke von 2016 bis 2018

Rasse	Jahr	Anzahl Tiere n	Wollqualität Punkte	Bemuskelung Punkte	Äußere Erscheinung Punkte	Lebendmasse kg	Lebenstagszunahme g/Tag
Merino- fleischschaf	2016	22	7,59	7,59	6,82	101	381
	2017	26	7,81	7,73	7,12	110	411
	2018	16	7,75	7,75	7,13	108	385
Merinoland- schaf	2016	38	7,16	7,42	7,05	116	417
	2017	47	7,28	7,43	7,06	119	440
	2018	49	7,51	7,69	7,20	124	425
Schwarzköpfiges Fleischschaf	2016	16	7,00	7,19	7,06	114	498
	2017	17	7,00	8,00	6,71	114	522
	2018	13	7,00	7,69	7,08	126	521
Suffolk	2016	13	7,77	7,23	7,62	94	370
	2017	9	7,22	7,00	6,56	79	417
	2018	6	7,50	7,83	7,17	104	462
Sonstige Rassen	2016	46	7,31	7,64	7,29	78	357
	2017	63	7,46	7,60	7,08	78	369
	2018	87	7,66	7,61	7,55	65	244
Gesamt	2016	135	7,37	7,53	7,16	100	405
	2017	162	7,40	7,48	7,01	99	427
	2018	171	7,57	7,73	7,36	92	338

Die 2017/2018 vorselektierten Jungböcke wurden im Jahr 2018 einer stetigen Leistungsprüfung unterzogen und Tiere, die den Anforderungen nicht mehr entsprachen, durch die Mitarbeiter des Landesschafzuchtverbandes frühzeitig ausselektiert. Insbesondere in den Wirtschaftsrassen wurden intensive Vorselektionen durchgeführt. Auf einer Darstellung der Leistungsprüfergebnisse der vorselektierten Jungböcke wird verzichtet. Es sind jedoch insbesondere geringe Zunahmeleistungen bis zum 100. Tag, Bemuskelungs- und Typmängel (äußere Erscheinung), die zu einer Selektion führten. Bei 40 Hofkörungen in 35 Betrieben erhielten 171 Böcke aus 18 verschiedenen Rassen ein Körurteil.

Bei der Rasse Karakul wurde die Zuchtbuchordnung umgestellt, so dass 2017/2018 erstmalig Böcke in einem vergleichbaren Bewertungsverfahren geprüft wurden.

Tabelle 10: Zunahmeleistung von gekörten Jungböcken verschiedener Rassen am 100. Lebenstag

Rasse	Lebensnummer DE	Geburts- typ	Scrapie- Genotyp	Züchter	Zunahme g
SKF	DE 01 15 004 56654	Drilling	ARR/ARR	Joachim Gaudian, Gardelegen	605
MLS	DE 01 15 009 01700	Zwilling	ARR/ARQ	Rainer Frischbier, Pakendorf	593
MFS	DE 01 15 004 27895	Zwilling	ARR/AHQ	LLG Iden, Iden	517
IDF	DE 01 15 004 71448	Drilling	ARR/ARR	Landgut Krosigk GmbH, Krosigk	513
SUF	DE 01 15 004 63400	Einling	ARR/ARR	Claudia Gerstenberg, Barby	496

Tabelle 11: Ergebnisse der Leistungsprüfung zur Körung

Rasse	Anzahl Tiere	Anzahl Best.	Wolle (Pkt.)	Bemuskel. (Pkt.)	Typ (Pkt.)	LM (kg)	Alter Körung (d)	Zunahme (g/d)
MFS	16	4	7,75	7,75	7,13	108	389	385
MLS	49	3	7,51	7,69	7,20	124	460	425
IDF	16	2	7,56	8,06	7,81	105	423	372
SKF	13	3	7,00	7,69	7,08	126	360	521
SUF	6	2	7,50	7,83	7,17	104	346	462
TEX	6	1	6,50	7,17	6,33	73	320	455
BKF	2	1	7,50	7,50	7,50	76	350	308
LES	6	1	7,33	8,00	7,33	81	235	469
RPL	7	2	7,86	8,29	8,00	47	233	211
SHR	1	1	7,00	8,00	8,00	56	215	242
WHH	2	1	8,50	8,00	8,00	37	256	132
DOS	5	3	8,60	7,40	7,80	77	592	153
COF	1	1	7,00	8,00	8,00	89	351	417
WHO	3	1	8,67	7,67	8,00	46	330	159
KAR	23	4	7,13	-	7,43	48	488	97
HDW	1	1	7,00	5,00	7,00	23	349	56
BHS	13	3	8,69	7,62	7,69	54	271	222
OUS	1	1	8,00	-	6,00	16	261	50
Summe	171	35	7,57	7,73	7,36	92	400	338

Im Jahr 2018 erhielten insgesamt 54 Landschaftböcke aus acht Rassen, sowie 21 Böcke aus drei Haarschaffrassen (DOS, BHS, WHO) von der Körkommission des Verbandes ein positives Körurteil.

Tabelle 12: Ergebnisse der Scrapie-Genotypisierung aller gekörten Böcke 2018

Rasse	Anzahl Tiere	Scrapie-Genotyp				ARR/ARR %
		ARR/ARR n	ARR/xxx ¹⁾ n	xxx/xxx ¹⁾ n	nicht genotypisiert n	
SUF	6	6	-	-	-	100,0
TEX	6	6	-	-	-	100,0
BKF	2	2	-	-	-	100,0
HDW ²⁾	1	1	-	-	-	100,0
OUS ²⁾	1	1	-	-	-	100,0
IDF	16	15	1	-	-	93,8
SKF	13	12	1	-	-	92,3
BHS	13	12	-	1	-	92,3
LES	6	5	1	-	-	83,3
DOS	5	4	-	-	1	80,0
WHO ²⁾	3	2	1	-	-	66,7
RPL	7	4	3	-	-	57,1
MFS	16	8	5	-	3	50,0
MLS	49	22	26	1	-	44,9
COF	1	-	1	-	-	-
KAR ²⁾	23	-	-	-	23	-
WHH	2	-	-	-	2	-
SHR	1	-	-	-	1	-
Summe	171	100	39	2	30	58,5

1) Die in der Tabelle als xxx aufgeführten Allelvarianten stehen für die noch nachgewiesenen Allelpaarungen AHQ, ARQ und ARH.

2) Diese Rassen sind nicht der Verordnung zur Festlegung der Mindestanforderungen an die Züchtung auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien beim Schaf (TSE-Resistenzverordnung vom 17.10.2005) unterworfen.

Die Bereitschaft zur Scrapie-Genotypisierung nahm in den vergangenen Zuchtjahren stark ab. Dies lag vor allem daran, dass in Deutschland vorwiegend atypische Scrapiefälle aufgetreten sind, die durch den Einsatz von genotypisierten Tieren nicht verhindert werden können. Anlässlich der notwendigen Änderung der Zuchtbuchordnung im August 2013 wurde auch die Verpflichtung zur Genotypisierung der zur Körung vorgestellten Böcke gestrichen. Jedoch sind nunmehr durch die EU-Exportbeschränkungen hinsichtlich Scrapie erlassen worden, so dass aus Deutschland nur noch Schafe mit dem Scrapie-Genotyp ARR/ARR exportiert werden können und die Scrapie-Genotypisierung wieder mehr an Bedeutung gewinnt. Im Jahr 2018 wurde daher bereits ein - wenn auch geringer - Anstieg der Genotypisierung gekörter Böcke verzeichnet.

1.2.2 Herdbuchaufnahme der Jungschafe

Tabelle 13: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der Jungschafe nach Rassen

Rasse	Anzahl			Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erscheinung			Lebenstagszunahme		
	Tiere			Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
MFS	1.095	672	897	7,06	7,05	7,19	7,35	7,36	7,38	7,08	7,10	7,16	158	150	152
MLS	145	136	148	7,90	7,55	7,68	7,41	7,45	7,59	7,59	7,64	7,89	171	177	190
SKF	56	151	83	7,25	7,21	7,18	8,00	7,57	7,43	7,89	7,66	7,36	214	220	213
SUF	21	56	25	7,71	6,68	7,08	7,76	6,98	7,40	8,00	6,59	7,48	210	117	179
CHA ¹⁾	-	9	9	-	7,11	7,44	-	7,56	7,56	-	7,44	7,44	-	142	209
LES	40	27	29	7,53	7,33	6,66	7,68	7,85	7,38	7,15	7,11	7,00	202	224	205
IDF	14	41	49	7,36	7,00	6,96	7,43	7,49	7,33	6,93	7,49	7,00	129	489	126
TEX	11	76	15	7,36	7,22	7,27	7,64	7,51	7,57	7,36	7,29	7,53	183	144	245
SHR	2	5	6	7,50	7,20	7,83	7,50	7,60	7,83	7,00	8,00	7,33	130	161	133
DOS	29	34	11	7,91	8,00	8,43	7,83	7,65	7,09	7,62	7,29	7,00	153	123	128
COF	6	15	26	7,33	6,93	6,96	7,50	7,53	7,19	6,83	7,40	6,92	127	126	125
WHO	-	7	1	-	-	6,00	-	7,29	8,00	-	7,43	8,00	-	154	94
WHH	12	12	21	7,42	7,58	7,76	7,33	7,50	7,38	7,33	7,50	7,14	126	190	147
RHO ²⁾	150	69	272	6,96	7,10	6,96	7,05	7,16	6,98	6,96	7,03	6,88	149	103	141
RPL	8	31	79	7,63	7,48	7,44	7,38	7,58	7,44	7,13	7,61	7,35	85	95	76
OUS	-	8	2	-	7,13	8,00	-	-	-	-	7,38	7,50	-	18	31
SKU	-	-	3	-	-	7,33	-	-	7,33	-	-	8,00	-	-	37
GGH	6	-	2	7,50	-	7,00	6,67	-	7,50	6,50	-	8,00	55	-	62
BBB	3	4	-	7,67	8,50	-	7,67	7,50	-	7,67	7,75	-	95	78	-
LAC	-	10	-	-	7,00	-	-	7,20	-	-	7,20	-	-	83	-
WGH	-	-	23	-	-	7,30	-	-	7,43	-	-	7,22	-	-	94
WSN	1	1	2	7,00	8,00	7,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	7,00	89	143	102
SCB	8	13	-	7,13	7,23	-	7,00	7,46	-	6,88	7,38	-	89	109	-
HDW	-	4	-	-	7,50	-	-	7,00	-	-	7,50	-	-	121	-
BKF	10	13	11	7,20	7,69	6,64	7,40	7,77	7,91	7,30	7,69	7,73	221	208	216
KAR	-	-	42	-	-	7,05	-	-	-	-	-	7,21	-	-	71
OMS	-	-	3	-	-	7,00	-	-	7,67	-	-	7,33	-	-	142
ZAK	-	-	5	-	-	6,40	-	-	-	-	-	6,60	-	-	78
BHS	10	29	5	7,80	7,72	8,80	8,10	7,52	8,40	7,60	7,38	7,80	113	119	106

BBB: Barbados Blackbelly; BHS: Braunes Haarschaf ehem. NOLANA; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; DOS: Dorper; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; HDW: Herdwick; IDF: Ile de France; KAR: Karakul; LAC: Lacaune; LES: Leineschaf; MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; OMS: Ostfriesisches Milchschaf; OUS: Ouesantschaf; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauh. Pomm. Landschaf; SCB: Scottish Blackface; SHR: Shropshire; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SKU: Skudde; SUF: Suffolk; TEX: Texel; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WHO: Wiltshire Horn; WSN: Walliser Schwarznasenschaf; ZAK: Ungarisches Zackelschaf

¹⁾ Es ist zu beachten, dass zwei Tiere im Jahr 2017 zweimal zu einer Leistungsprüfung vorgestellt wurden.

²⁾ Es ist zu beachten, dass zwei Tiere im Jahr 2018 zweimal zu einer Leistungsprüfung vorgestellt wurden.

Die Zahl der durchgeführten Eigenleistungsprüfungen für weibliche Jungschafe (Herdbuchaufnahme) betrug im Jahr 2018 insgesamt 1.769 Schafe (+346 zum Vorjahr) mit einem Durchschnittsalter von 401 Lebenstagen. Der Landesschafzuchtverband führte dazu im Jahr 2018 in 62 Zuchtbeständen an 74 Terminen Herdbuchaufnahmen (Eigenleistungsprüfungen) bei weiblichen Schafen in Feldprüfung durch.

Die Auswertung der Ergebnisse der Leistungsprüfung erfolgt entsprechend der im Jahr 2018 durchgeführten Leistungsprüfungen. In die Auswertung wurden nur die im Zuchtbuch (OVICAP) eingetragenen Zuchttiere einbezogen. Deshalb kann es zu geringen Abweichungen in der Zahl der durchgeführten Herdbuchaufnahmen kommen, da einige Tiere noch nicht im Herdbuch eingetragen wurden (z.B. aufgrund fehlender Unterlagen) bzw. aufgrund mangelnder Abstammungssicherung nicht im Herdbuch eingetragen werden können. Ein direkter Vergleich ist deshalb nur mit dem vergangenen Jahr möglich.

Tabelle 14: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung Jungschafe – Wirtschaftsrassen nach Zuchtbeständen

Ras- se	Her- de	Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erschei- nung			Lebensstagszu- nahme			Körpermasse		
		Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag			kg		
		2016	2017	2018	2016	2016	2017	2018	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
MLS	B	6,97	7,29	-	7,47	7,43	-	7,50	7,57	-	159	194	-	63	53	-
MLS	M	7,69	7,56	7,72	7,35	7,54	7,63	7,64	7,30	7,95	182	177	203	75	75	82
MLS	RF	7,44	7,67	7,60	7,47	7,89	7,54	7,58	7,64	7,77	160	169	166	79	84	79
MFS	BA	7,11	7,05	7,31	7,12	7,27	7,38	7,39	7,35	7,21	199	157	179	57	48	56
MFS	BT	7,75	7,00	-	6,50	6,60	-	6,75	7,40	-	103	82	-	47	51	-
MFS	DB	7,00	6,62	-	7,00	6,69	-	7,17	6,92	-	123	258	-	45	48	-
MFS	DS	7,32	7,12	6,35	7,17	6,40	6,90	7,57	7,32	6,10	158	144	148	56	54	63
MFS	GB	6,53	-	-	6,58	-	-	6,56	-	-	141	-	-	42	-	-
MFS	GG	7,33	8,00	8,00	8,00	8,00	8,33	8,00	7,67	7,00	148	158	178	60	73	76
MFS	HE	6,68	-	-	6,73	-	-	7,05	-	-	178	-	-	46	-	-
MFS	HG	7,02	-	-	7,05	-	-	7,31	-	-	151	-	-	58	-	-
MFS	ID	7,71	7,39	7,17	7,38	7,22	7,62	8,08	7,70	7,14	203	241	205	61	61	57
MFS	KO	6,98	6,63	7,32	7,16	7,02	7,27	7,16	7,44	6,99	384	170	155	62	61	60
MFS	LB	7,51	7,74	6,62	7,08	7,47	7,43	7,01	7,50	6,83	114	128	129	48	55	59
MFS	LS	7,27	7,23	7,16	7,23	7,33	7,05	7,58	7,46	7,16	119	126	102	52	53	43
MFS	MG	-	-	7,22	-	-	7,48	-	-	7,11	-	-	110	-	-	54
MFS	P	6,67	-	-	6,98	-	-	7,40	-	-	199	-	-	57	-	-
MFS	SF	6,75	6,73	7,33	6,84	7,02	7,30	7,16	7,18	7,11	137	145	149	63	67	57
MFS	TF	8,00	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	100	-	-	37	-	-
MFS	WA	7,20	7,34	7,21	7,35	7,25	7,52	7,73	7,45	7,46	166	130	176	69	62	57
IDF	LK	7,36	6,71	6,24	6,93	7,29	7,06	7,43	7,43	6,53	129	148	151	50	52	54
IDF	WE	-	7,15	7,34	-	7,59	7,47	-	7,52	7,25	-	109	112	-	61	63
SKF	G	7,00	7,03	7,11	7,96	7,60	7,48	8,15	7,50	7,32	188	214	223	93	71	72
SKF	ID	7,48	7,55	6,96	7,83	7,85	7,15	7,86	7,75	7,19	238	278	248	71	70	69
SKF	WE	-	7,35	7,85	-	7,53	7,85	-	7,53	7,85	-	113	111	-	65	63
TEX	OM	-	6,96	-	-	6,94	-	-	7,38	-	-	101	-	-	61	-
TEX	RS	-	7,33	-	-	8,17	-	-	8,17	-	-	182	-	-	98	-
TEX	SK	7,36	7,77	7,27	7,36	7,82	7,87	7,64	7,64	7,53	183	229	245	47	51	52
BKF	SK	7,20	7,69	6,64	7,30	7,69	7,91	7,40	7,77	7,73	205	208	216	45	48	48
SUF	BA	7,88	7,43	-	8,00	7,71	-	7,76	7,43	-	229	183	-	73	57	-
SUF	DS	-	7,45	7,00	-	7,09	7,40	-	7,36	7,20	-	126	148	-	70	73
SUF	LA	7,00	-	6,67	8,00	-	7,83	7,75	-	8,00	218	-	222	51	-	65
SUF	SO	-	6,80	7,29	-	6,10	7,21	-	7,60	7,36	-	160	171	-	63	55
SUF	SS	-	6,14	-	-	6,29	-	-	6,50	-	-	82	-	-	63	-
SHR	CF	-	-	7,00	-	-	8,00	-	-	8,00	-	-	188	-	-	69
SHR	FT	-	7,20	-	-	8,00	-	-	7,60	-	-	161	-	-	70	-
SHR	KS	7,50	-	8,00	7,00	-	7,80	7,50	-	7,20	130	-	122	51	-	55

Tabelle 14 Fortsetzung

Rasse	Herde	Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erscheinung			Lebenstagszunahme			Körpermasse		
		Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag			kg		
		2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
CHA	VP	-	7,00	7,44	-	7,50	7,56	-	7,50	7,44	-	124	209	-	56	47
CHA	Z	-	7,20	-	-	7,40	-	-	7,60	-	-	156	-	-	57	-
DOS	AS	-	7,00	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	124	-	-	39	-
DOS	E	8,10	8,13	8,80	7,53	7,27	7,40	7,65	7,67	7,40	143	141	144	50	48	44
DOS	ET	-	-	7,50	-	-	6,00	-	-	6,50	-	-	120	-	-	46
DOS	GA	-	7,60	-	-	7,00	-	-	7,40	-	-	106	-	-	56	-
DOS	KT	6,40	-	-	7,88	-	7,25	7,75	-	6,75	135	-	111	49	-	33
DOS	LT	-	8,75	-	-	7,63	-	-	8,00	-	-	111	-	-	60	-
DOS	TS	-	7,00	-	-	7,50	-	-	7,00	-	-	102	-	-	45	-
DOS	WH	-	7,00	-	7,67	7,00	-	7,67	7,67	-	124	106	-	50	54	-
OMS	HK	-	6,50	7,00	-	7,25	7,67	-	7,25	7,33	-	85	142	-	59	42
WHO	CK	-	-	6,00	-	7,00	8,00	-	7,00	8,00	-	118	94	-	42	56

Rassebezeichnung siehe Tabelle 13

1.2.3 Zuchtleistungsprüfung

Bei der Zuchtleistungsprüfung werden alle weiblichen Tiere des Bestandes geprüft. Die Prüfung erstreckt sich auf die Feststellung der Anzahl geborener und der bis zum Alter von 42 Tagen aufgezogenen Lämmer, bezogen auf das Zuchtjahr der Mutterschafe. Die mittels des Stallbuches erfassten Primärdaten werden über das Programm OVICAP im Zuchtjahr vom 01.07.2017 - 30.06.2018 ausgewertet.

Von 170 eingesetzten Schafböcken und 8.022 Mutterschafen (inklusive abgelammte Jungschafe) aus 24 Rassen in 83 Herden wurde eine Zuchtleistung erhoben und ausgewertet

Die Fruchtbarkeit wird bestimmt durch die Anzahl der Ablammungen in der Zeiteinheit = Ablammrate und die Anzahl der Lämmer je Geburt = Ablammergebnis. Die Höhe der Ablammrate ist vom regelmäßigen Konzipieren in den Anpaarungsperioden abhängig und von der Fähigkeit, in kürzeren als einjährigen Intervallen abzulammen. Diese Fähigkeit wird durch die Saisonabhängigkeit der Geschlechtsaktivität der weiblichen Tiere bestimmt, die zwischen den Rassen verschieden ist.

Tabelle 15: Ergebnisse der Reproduktion nach Schafrassen

Rasse	Anzahl Tiere			Ablamtrate			Ablammergebnis			Produktivitätszahl		
	n			%			%			%		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
MFS	4.937	5.001	4.886	77,1	71,7	71,9	140,5	147,0	146,6	102,4	98,2	98,1
MLS	1.002	1.018	1.007	76,7	75,0	77,2	163,0	162,3	155,2	116,2	112,3	112,5
SKF	379	309	299	74,4	89,0	87,3	174,1	168,3	167,1	109,0	132,4	130,4
SUF	175	206	226	52,0	32,5	31,9	142,9	140,3	150,0	73,1	43,2	42,5
IDF	218	176	164	72,5	89,8	95,7	156,3	154,4	150,3	102,8	126,7	126,2
RPL	96	100	115	99,0	91,0	99,1	166,3	158,2	171,9	158,3	141,0	163,5
RHO	598	442	394	66,4	46,4	77,2	120,4	116,6	141,5	76,1	50,2	94,9
WHH	108	87	30	82,4	95,4	53,3	124,7	122,9	100,0	90,7	106,9	53,3
WBS	3	-	-	33,3	-	-	200,0	-	-	66,7	-	-
GGH	41	48	12	22,0	29,2	83,3	133,3	100,0	110,0	24,4	29,2	83,3
LES	114	103	94	84,2	84,5	95,7	159,4	178,2	194,4	113,2	122,3	169,2
COF	73	47	43	45,2	97,9	95,4	124,2	147,8	131,7	56,2	144,7	125,6
KAR	249	262	263	77,9	77,5	67,7	104,6	104,9	102,3	78,7	76,7	66,5
TEX	105	104	160	81,9	78,9	80,6	169,8	153,7	161,2	112,4	104,8	105,6
SKU	22	7	13	72,7	114,3	100,0	162,5	112,5	153,9	113,6	114,3	146,2
SHR	14	12	7	58,7	91,7	100,0	166,7	145,5	157,1	75,6	91,7	128,6
BKF	31	37	43	100,0	100,0	95,4	174,2	137,8	173,2	158,1	127,0	144,2
CHA	1	5	22	100,0	80,0	81,8	200,0	150,0	211,1	100,0	100,0	154,6
BBB	18	16	-	66,7	68,8	-	216,7	163,6	-	111,1	100,0	-
WGH	11	11	11	100,0	90,9	81,8	136,4	110,0	111,1	100,0	100,0	72,7
DOS	63	58	75	100,0	115,5	112,0	147,6	147,8	152,4	136,5	160,3	161,3
BHS	33	36	61	93,9	94,4	98,4	183,9	161,8	175,0	166,7	141,7	163,9
HDW	-	-	5	-	-	100,0	-	-	160,0	-	-	140,0
SCB	31	35	44	100,0	97,1	97,7	151,6	164,7	146,5	141,9	154,3	134,1
WHO	11	8	13	100,0	87,5	84,6	145,5	128,6	154,6	136,4	112,5	100,0
WSN	13	10	5	100,0	90,0	20,0	153,9	144,4	200,0	138,5	130,0	40,0
OMS	3	-	-	66,7	-	-	200,0	-	-	133,3	-	-

BBB: Barbados Blackbelly; BHS: Braunes Haarschaf ehemals NOLANA; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; DOS: Dorper; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; HDW: Herdwick; IDF: Ile de France; KAR: Karakul; LES: Leineschaf; MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; OMS: Ostfriesisches Milchschaft; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauh. Pomm. Landschaf; SCB: Scottish Blackface; SHR: Shropshire; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SKU: Skudde; SUF: Suffolk; TEX: Texel; WBS: Weißes Bergschaf; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WHO: Wiltshire Horn; WSN: Walliser Schwarznasenschaf

2 Ziegen

2.1 Einleitung

Im Berichtszeitraum nahm der Herdbuchziegenbestand des Landesschafzuchtverbandes um 27 Ziegen auf 1.845 Ziegen ab (Tabelle 16). Mit 1.578 Ziegen (= 85,5 %) stellt die Rasse Weiße Deutsche Edelziege den Hauptteil aller im Herdbuch geführten Ziegen, die, bis auf sieben Ziegen, ausnahmslos in einem Großbestand gehalten werden. Als zweitwichtigste Rasse wird die Braune Harzer Ziege (174 Herdbuchziegen) im Herdbuch geführt. Die Haltung dieser lokalen Ziegenrasse wird in unserem Bundesland mit einer Haltungsprämie gefördert. Die Tierzahl dieser Rasse ist im Vergleich zum Vorjahr um sieben Ziegen gesunken, bei insgesamt acht Zuchten. Es ist zu beachten, dass die Rasse Girgentana-Ziege in die Zuchtbuchordnung aufgenommen wird, wenn die Umsetzung des neuen EU-Zuchtrechts vollständig vollzogen wurde. Die Anzahl der Ziegenzüchter hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Sie liegt bei 28.

Tabelle 16: Herdbuchziegenbestände der 28 aktiven Züchter nach Zuchtjahren

Rasse Geschlecht	2014	2015	2016	2017	2018
Anglo-Nubier (ANZ)					
Böcke	6	6	6	11	6
Ziegen	17	33	34	37	31
Bunte Deutsche Edelziege (BDE)					
Böcke	4	-	-	-	1
Ziegen	12	3	2	-	-
Burenziege (BUZ)					
Böcke	17	12	11	6	5
Ziegen	42	41	40	39	19
Braune Harzer Ziege (HZZ)					
Böcke	7	12	12	17	17
Ziegen	175	188	195	181	174
Girgentanaziege (GIZ)					
Böcke	-	-	-	-	5
Ziegen	-	-	-	-	5
Weiße Deutsche Edelziege (WDE)					
Böcke	25	21	21	44	44
Ziegen	1.748	887	1.572	1.579	1.578
Thüringer Waldziege (TWZ)					
Böcke	3	3	3	3	3
Ziegen	19	17	16	17	21
Pfauenziege (PFZ)					
Böcke	-	1	1	1	3
Ziegen	-	7	8	11	10
Walliser Schwarzhalsziege (WSZ)					
Böcke	2	2	2	1	1
Ziegen	5	4	10	8	7
Gesamt					
Böcke	64	57	56	83	85
Ziegen	2.018	1.180	1.877	1.872	1.845

2.2 Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke

Der Landesschafzuchtverband körte in sechs Ziegenbeständen 16 Jungböcke aus fünf Rassen (Tabelle 17). Dazu wurden sechs Hofkörungen durchgeführt. Acht Böcke wurden in die Wertklasse I eingestuft.

Tabelle 17: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegenböcken

Rasse	Tiere	Bestände	Farbe/ BM ¹⁾	Rahmen	Form	Lebend- masse	Alter Körung
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	d
ANZ	1	1	6,00	7,00	7,00	46,0	521
BUZ	2	1	6,50	6,00	7,00	27,5	284
GIZ	5	1	-	7,20	7,40	29,4	735
HZZ	5	2	-	6,80	7,60	31,0	281
PFZ	3	1	6,00	7,00	7,00	34,7	478
2018	16	6	6,17/-	6,88	7,31	31,8	475
2017	10	8	8,00/7,29	7,30	7,30	50,8	378

¹⁾ BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier, Burenziege und Pfauenziege

2.3 Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 404 Ziegen ins Herdbuch aufgenommen. Der Landesschafzuchtverband führte dazu an 11 Terminen in 11 Zuchtbetrieben die Eigenleistungsprüfungen bei weiblichen Jungziegen in Feldprüfung bei Aufnahme ins Zuchtbuch durch.

Die Herdbuchaufnahme erfolgte bei Ziegen bei einem mittleren Alter von ca. 593 Tagen. Im Vorjahr lag das Alter im Mittel bei 421 Tagen. Die ermittelten Lebendmassen und mittleren Zunahmen liegen im Rassenmittel. Die subjektive Bewertung der Bemuskelung (Fleischziegen), des Rahmens und der Form liegt im Mittel.

Tabelle 18: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegen 2018

Rasse	Tiere	Be- stände	Farbe/ BM ¹⁾	Rahmen	Form	LM	Lebenstags- zunahme	Alter LP
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	g/d	d
ANZ	3	2	6,00	8,00	7,33	49,2	85,7	559
BUZ	4	1	6,50	6,50	6,25	49,0	37,1	1.609
GIZ	3	1	-	7,00	7,33	24,7	57,3	470
HZZ	41	5	-	7,07	6,78	32,3	106,7	312
TWZ	8	1	-	7,50	6,50	29,1	85,8	370
WDE	345	1	-	7,44	6,97	69,4	116,2	345
2018	404	11	-/6,33	7,40	6,94	64,1	113,2	593
2017	43	13	7,38/7,25	7,28	7,02	34,3	92,7	421

¹⁾ BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier und Burenziege

2.4 Zuchtleistungsprüfung

Aus 17 Ziegenbeständen liegt die Zuchtleistung von 20 Ziegenböcken, die an 198 Ziegen angepaart wurden, vor.

Die durchschnittlich ermittelten Ablammraten bei den Ziegenrassen sind unterschiedlich zu bewerten. Generell sind jedoch hier zu niedrige Werte feststellbar. Ursachen sind im Management zu suchen, so z.B. in der Eingliederung von (Milch-)Ziegen in Landschaftspflegeherden. Ablammraten unter 90% sind als bedenklich einzuschätzen, haben diese doch erheblichen Einfluss auf die Anzahl der erzeugten und zum Verkauf stehenden Lämmer.

Tabelle 19: Ergebnisse Zuchtleistungsprüfung 2018

Rasse	Herden	Ziegen geprüft	Ablamm- rate	Ablammer- ergebnis	Produktivitätszahl	Aufzuchtver- luste
	n	n	%	%	%	%
ANZ	4	29	37,93	154,55	58,62	0,00
BUZ	2	21	33,33	142,86	28,57	40,00
GIZ	1	2	100,00	100,00	100,00	0,00
HZZ	5	118	92,37	155,05	132,20	7,69
TWZ	3	15	60,00	166,67	93,33	6,67
WDE	1	5	100,00	140,00	140,00	0,00
WSZ	1	8	87,50	157,14	100,00	27,27
2018	17	198	75,76	154,00	106,06	9,09
2017	24	1.506	19,72	148,82	27,62	5,88

2.5 Milchleistungsprüfung

Die Milchleistungsprüfung wird bei Ziegen vornehmlich in der ersten Laktation durchgeführt. Einerseits sind dafür Kostengründe ausschlaggebend, andererseits werden in kommerziellen Betrieben die Ziegen in der Regel durchgemolken, bis die tägliche Milchleistung unter eine bestimmte Menge fällt.

Tabelle 20: Ziegenbestand unter Milchleistungsprüfung nach Landkreisen

Kreise	Dez 2017	März 2018	Jun 2018	Sep 2018	Dez 2018
ABI	380	303	732	704	668
SLK	59	62	81	69	63
Gesamt	439	365	813	773	731

Tabelle 21: Ergebnisse Milchleistungsprüfung der A+B-Tiere nach Betrieben – Ziegen

Bestand	Jahr	Ziegen	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
		n	kg	%	kg	%	kg	Kg
CA	2016	472	1.580	4,24	67	3,35	53	120
	2017	446	1.506	4,52	68	3,58	54	122
	2018	421	1.546	4,21	65	3,38	52	117
KB	2016	46	874	2,97	26	3,09	27	53
	2017	49	821	2,93	24	3,09	25	49
	2018	51	864	2,64	23	3,07	27	49
Gesamt	2016	517	1.518	4,15	63	3,36	51	114
	2017	494	1.438	4,43	64	3,56	51	115
	2018	473	1.472	4,11	60	3,36	49	110

Tabelle 22: Laktationsleistung der geprüften Tiere (letzte abgeschlossene 240-Tage-Leistung) 2018

Ziegen	Tiere	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
	n	kg	%	kg	%	kg	kg
1. Lakt.	281	988	4,39	43	3,50	35	78
Alle Lakt.	327	936	4,22	40	3,45	32	72

Tabelle 23: Höchstleistungen bei Ziegen (240 Tageleistung)

Bestand	Tier Nr.	Milch	Fett		Eiweiß	
		kg	%	kg	%	kg
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16313	1.940	4,23	82	3,04	59
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16581	1.522	4,01	61	3,42	52
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16617	1.499	4,74	71	3,40	51
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16970	1.486	4,98	74	3,77	56
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16371	1.424	3,93	56	3,30	47

Anlage 1 Ehrungen 2018

Schafzucht		
Schäferei Hedel Walbeck	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	25. Merinofleischschaf-Elite la - Züchtersammlung der Rasse Merinofleischschaf
Rainer Frischbier Pakendorf	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE 01 15009 01684 SA-RF Sieger der Rasse Merinolandschaf
Schäfereibetrieb Mücke GbR Riesigk	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE 01 15004 53676 SA-M Reserve- sieger der Rasse Merinolandschaf
Mario Wehlitz Brambach	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE01 15004 52434 SA-WE Sieger der Rasse Ile de France
Landgut Krosigk GmbH	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion la-Züchtersammlung der Rasse Ile de France
Joachim Gaudian Gardelegen	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE01 15004 56654 SA-G la der Rasse Schwarzköpfiges Fleisch- schaf